

# Kleiner Speedy

Von Martin Spiecker und Herwig Göttlicher

Luca Göttlicher ist mit seinen gerade einmal acht Jahren der bisher jüngste Deutsche Pocket Bike Meister. Er kann eine stattliche Pokalsammlung präsentieren, zum Beispiel vom ADAC Pocket Bike-Cup, Pocketbike Sachsen-Event, Simson GP, KTM-Kini Alpencup oder der Süd Bayern Serie im Rahmen des ADAC Clubsport Serie Motocross.

Während andere Jungs sich auf dem Fußballplatz austoben, steigt Luca Göttlicher lieber auf sein Rennmotorrad und dreht Runde um Runde mit Geschwindigkeiten von bis zu 140 Stundenkilometern. Der gerade mal achtjährige Junge aus Schwifting in Bayern ist einer der jüngsten „Mini-Rennfahrer“ Deutschlands und gilt als großes Nachwuchstalent. Auch „Lucky Luc“ genannt, wurde er bereits 18 Monate nach der Sichtungsfahrt am Sachsenring im Jahr 2014 der bisher jüngste Deutsche Pocket Bike Meister im ADAC Pocket Bike Cup. Auch 2015 konnte er einen weiteren Meistertitel einfahren, Lucky Luc wurde beim 10-jährigen Jubiläumscup des Pocketbike Sachsenevent Meister in der Klasse Junior Open.



■ Siege schmecken immer süß!

Wie es begann. Schon zu seinem vierten Geburtstag bekam er von seinem Vater die erste kleine Yamaha PW 50. Bereits mit fünf Jahren fuhr er erfolgreich mit seiner KTM SX 50 mit 14 PS im Motocross Gelände und bestritt erfolgreich Wettkämpfe für den MSC Eichenried. Seitdem absolviert Luca regelmäßig als einer der Besten zahlreiche Rennen, im Inland sowie im Ausland. In der abgelaufenen Rennsaison 2015 absolvierte er über 19 Rennen mit meist jeweils zwei Tagesläufen.

Weil Luca mit bereits vier Jahren mit dem Sport begann, sind alle seine Fahrwerke der Rennmaschinen – von denen er jedes Jahr mindestens eine neue benötigt – Spezialanfertigungen. Daher ist Lucas Vater ständig auf der Suche nach Sponsoren, auch wenn es nur um kleine Beträge geht, um seinen Sohn auch künftig unterstützen zu können. Das ist keine leichte Aufgabe, denn neben den Kosten ist der Sport auch sehr zeitaufwändig, insbesondere durch das intensive Training.

Leidenschaft Motorrad Bisher hat Luca schon über 400 Stunden allein auf Motocross Strecken verbracht, sitzt bis zu dreimal wöchentlich auf einem Motorrad und wird gelegentlich zum Showfahren auf Messen wie die Sachsenrad, Motorradwelt und SÜMA und Firmenevents eingeladen. Nach bereits vielen Erfolgen stellte er sich erstmalig 2015 einer neuen Herausforderung: dem Mini- Bike. Die Schwierigkeit bei dieser Maschine liegt unter anderem darin, dass sie im Gegensatz zu seinen bisherigen Fahrzeugen kein Automatik-Getriebe sondern ein Schaltgetriebe besitzt. Außerdem verlangt sie mehr Kraft. Aus diesen Gründen fahren sie normalerweise erst Kinder zwischen neun oder zehn Jahren. Luca aber hat bereits 2014 im zarten Alter von 7-Jahren erste Erfahrungen mit diesen Motorrädern gesammelt und so wurde sogar das Ausland auf Lucas Fahrkünste aufmerksam.

Spaß im Vordergrund ohne Druck Der blonde Junge der von den meisten aufgrund seines sonnigen Gemütes nur „Lucky Luc“ genannt wird hat inzwischen viel Freude im Motorsport gefunden. Spaß am Sport ist Vater und Sohn sehr wichtig. Luca soll einfach Spaß haben und sich entwickeln können ohne Druck.“ CIRCUIT wünscht „Lucky Luc“ auch in der Saison 2016 viel Spaß und Erfolg!



[www.luca-goettlicher.de](http://www.luca-goettlicher.de)



■ Voll konzentriert